

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dunnerstag, 23. Oktober 1980

Blatt 3039

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Roshdestvenskij 1982 wahrscheinlich bei Symphonikern
ausgesendet: "Tag der offenen Tür" bei den Symphonikern
(violett)

Kommunal: Ab Montag Stimmkarten für Volksbegehren
(rosa) Streetwork: Dokumentation liegt vor

Kultur: Ernst Krenek-Archiv in der Stadtbibliothek
(gelb)

Wirtschaft: Wiener Kühlhaus-Frigoscandia: Auslastung 80 Prozent
(blau)

Nur

über FS: 22.10. Wasserrohrbruch in Ottakring
23.10. Wohnpark Alt-Erlaa: Dehnfugenbrand
Am Samstag: Weniger Flohmarkt-Tagesplätze
LKW-Zug fuhr gegen Straßenbahn
Nationalfeiertag: Eröffnung von zwei Großprojekten
Ab Samstag: Allerheiligenmärkte vor den Friedhöfen
Verkehrsumleitung in Ottakring
Die "Fliegerbombe", die keine war

.....
 bereits am 22. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet

80-10-22

roshdestvenskij ab 1982 wahrscheinlich bei symphonikern
 =++++

19 +++wien, 22.10. (rk-kultur) gespraechе mit den verantwortlichen von goskonzert und den obersten kulturbehoerden der sowjetunion ergeben, dass man in moskau einer verpflichtung von gennadij roshdestvenskij zum chefdirigenten der wiener symphoniker nun positiv gegenueber steht. dies gab am mittwoch kulturstadtrat helmut z i l k in seiner eigenschaft als praesident der wiener symphoniker und der generalsekretaer des orchesters lutz luedemann in einer pressekonferenz bekannt. damit koennen abschliessende verhandlungen - auch mit dem dirigenten selbst - in die wege geleitet werden. luedemann hofft, roshdestvenskij bereits ab 1982 fuer zunaechst drei jahre als chefdirigent der symphoniker unter vertrag nehmen zu koennen.+++

bereits 1981 wird roshdestvenskij zwei konzerte der symphoniker leiten: zu ostern das gemeinsam mit dem orf geplante konzert "fruehling in wien" und eine matinee im oktober.

auf eine anfrage, wie es nun bei den symphonikern mit der emanzipation der frauen aussehe, sagte zilck, er sei auch bei den symphonikern fuer die gleichberechtigung der geschlechter. schliesslich gibt es auf der ganzen welt bedeutende orchestre, in denen frauen mitwirken. die wiener symphoniker haben allerdings ihre eigene tradition, die man nicht per diktat brechen koenne. er glaube aber, dass ein lern- und anpassungsprozess in einem ueberschaubaren zeitraum die verpflichtung von weiblichen musikern bei den symphonikern ermoeglichen werde. (schluss) gab/bs

.....
bereits am 22. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-22

''tag der offenen tuer'' bei den symphonikern

=++++

21 wien, 22.10. (rk-kultur) am 26. oktober ist nicht nur staatsfeiertag, sondern auch ''symphonikertag'' von 10 uhr bis 19 uhr praesentieren sich die wiener symphoniker in allen saelen des konzerthauses bei freiem eintritt den wienern. ein ''tag der offenen tuer'' also, bei dem die bevoelkerung den musikern zwanglos ''ueber die schulter schauen'' soll - so der generalsekretaer des orchesters, lutz luedemann.

die symphoniker - soeben vom ersten teil einer europa-tournee mit blendenden kritikern im gepaeck zurueckgekehrt - wollen nun auch in wien wie schon einmal in bregenz - bei 7.000 besuchern - ''musik ohne denkmalschutz, ohne podium, ohne respektabstand, ohne fahrkarte und ohne krawatte'' unter die leute bringen. einen tag lang werden im konzerthaus alle formationen des musizierens vom solisten bis zum ganzen orchester vorgefuehrt. ''wiener klassik auf originalinstrumenten'' gibt es hier ebenso wie vorfuehrungen des haydn-trios, die prisma-blaeser bringen ''musical und ragtime'' das johann strauss-ensemble huldigt seinem namenspatron. tafelmusik zu tafelfreuden mit den wiener kammersolisten steht ebenso auf dem programm wie ''allerhand echte wiener lieder'' von kurt schwertsik.

das musikalische programm wird durch volksfestartige aktionen ergaenzt. so gibt es ein von wiens baeckern eigens kreiertes symphonikerkipferl'' und ein ''symphonikertroepferl'' wird von kulturstadtrat zilk eigens auf diesen namen getauft. notenstecher und instrumentenbauer stellen dem publikum ihr handwerk vor.

das schlusskonzert steht unter dem motto ''symphoniker dirigieren symphoniker''. orchestermitglieder stellen sich mit einem populaeren programm als dirigenten vor. (schluss)
gab/bs

ab montag stimmkarten fuer volksbegehren>

=++++>

2 #wien, 23.10. (rk-kommunal) in den magistratischen bezirksaemtern werden ab kommenden montag auf antrag stimmkarten fuer die beiden zwentendorf-volksbegehren ausgestellt. eine solche stimmkarte braucht man, wenn man nicht in der fuer den wohnort zustaendigen eintragungsstelle das stimmrecht ausuebt. mit der stimmkarte kann man ueberall in oesterreich in einer beliebigen eintragungsstelle an den volksbegehren teilnehmen.#>

beantragen kann man die stimmkarten von montag, dem 27. oktober, bis freitag, dem 31. oktober, und von montag, dem 3. november, bis einschliesslich freitag, dem 7. november, jeweils bis 18 uhr. am 1. und 2. november sind die bezirks-wahlreferate geschlossen. (schluss)

smo/gg>

>

23. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3043

ernst krenek-archiv in der stadtbibliothek>

=++++>

4 wien, 23.10. (rk-kultur) die wiener stadt- und landesbibliothek baut ein ernst krenek-archiv auf. eine reihe von korrespondenzen, gedruckten werken, zeitungsausschnitten und rezensionen, vor allem aber einige fruehe kompositionen des weltbekannten komponisten befinden sich bereits im besitz der stadtbibliothek.>

prof. krenek, der in kalifornien lebt, besichtigte bei einem besuch in der stadtbibliothek die diesbezuglichen bestaende. der komponist, der demnaechst ehrenbuerger der stadt wien wird, versprach, der stadtbibliothek weiteres material fuer das krenek-archiv zu uebergeben. (schluss) gab/gg>

23. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3044

wiener kuehlhaus-frigoscandia: auslastung bis zu 80 prozent>

=++++>

5 wien, 23.10. (rk-wirtschaft) mit einer jahresauslastung ihrer anlage von 75 bis 80 prozent verzeichnet die wiener kuehlhaus-frigoscandia ges. m.b.h. heuer einen sehr befriedigenden geschaeftsgang. die umgeschlagene tonnage wird heuer rund 55.000 tonnen betragen, der durchschnittliche lagerstand betraegt 11.000 tonnen.>

neben einem guten inlandsgeschaeft verzeichnet das unternehmen auch eine staendig steigende nachfrage auslaenidscher kunden nach transitlagerungen. aufgrund des geschaeftsverlaufes und der hohen auslastung der anlagen gibt es bereits ueberlegungen einer erweiterung des kuehlhauses st. marx um 40.000 kubikmeter. (schluss)
wabvg/gg>

streetworker: dokumentation liegt vor>

=++++>

8 #wien, 23.10. (rk-kommunal) ueber die bisherigen erfahrungen der sieben sozialarbeiter, die in wien als streetworker eingesetzt sind, liegt eine dokumentation vor, die die arbeitsbedingungen der mit dem projekt "streetwork" betrauten beschreibt, schwierigkeiten aufzeigt und allgemeine ueberlegungen ueber die strassensozialarbeit enthaelt. die wiener streetworker arbeiten in zwei gruppen. schwerpunkt der gruppe max winter-platz ist die bekaempfung der jugendkriminalitaet in der gegend um den prater, waehrend sich die gruppe burggasse um drogenabhaengige jugendliche kuemmert.#>

die streetworker nehmen unbuerokratisch kontakt mit jugendlichen auf, die in schwierigkeiten sind und versuchen, ihnen durch gespraecher aber auch durch konkrete hilfstellungen aus der sozialen sackgasse herauszuhelfen. sie stellen ueber wunsch der jugendlichen kontakte mit behoerden her, geben aber gegen deren willen keinerlei informationen weiter, vor allem nicht an die polizei. ihre aufgabe ist es, mit jugendlichen, die sozialer unterstuetzung im weitesten sinne beduerfen, sich aber an keine der bestehenden einrichtungen wenden, eine vertrauensbasis herzustellen.>

jugendliche, die von sich aus mit streetworkern kontakt aufnehmen wollen, koennen sich an folgende zwei stellen wenden:>

1020 wien, max winter-platz 15, telefon 26 72 76>

1070 wien, burggasse 20, telefon 93 51 32. (schluss) emw/gg>